

## Was befähigt die Akteure im Arbeitsschutz der Zukunft zum Umgang mit psychischen Belastungen der Beschäftigten?

Die Diskussionen zum Thema Umgang mit psychischen Belastungen der Beschäftigten kreisten um mehrere Themen, die z.T. auch heute schon aktuell sind.

Als wichtig für die Akteure im Arbeitsschutz der Zukunft wurden **psychische Grundkenntnisse und das Wissen um Instrumente** herausgearbeitet. Zu dieser Beratungskompetenz gehörten für die Beteiligten die Bereitschaft zuzuhören, Probleme aufzunehmen und zu lösen, Sensibilität für das Thema, aber auch gute Kommunikationsfähigkeiten. Qualifizierungen sind auch in Zukunft für die Akteure im Arbeitsschutz selbstverständlich und Bestandteil der Tätigkeit.

Für die Zukunft müssen für das Arbeitsschutzhandeln **Interventionsstrategien** für den Umgang mit psychischen Belastungen erarbeitet und umgesetzt werden.

Damit das Arbeitsschutzhandeln auch in Zukunft zeitgemäß handeln kann, benötigen die Akteure im Arbeitsschutz ein **ganzheitliches Systemverständnis**. Zukünftig müssen die Akteure im Arbeitsschutz **neue Kooperationen**, die über die bisherigen hinausgehen, eingehen.

Die **Partizipation der Beschäftigten** wird als ein wesentliches Element in der Arbeit angesehen. **Resilienz** entwickeln und fördern ist auch in Zukunft von Bedeutung für das Handeln der Arbeitsschutzakteure.

Eine **individuelle Beurteilung der Arbeitsplätze** wurde diskutiert und ist sicherlich ein Aspekt der in Zukunft weiter erörtert wird.

Als grundlegend wurde angesehen das Thema psychische Belastungen schon in Kita und Schule mitzudenken und zu bearbeiten. Die Akteure im Arbeitsschutz der Zukunft werden damit „groß“.